

Einladung zur Mitarbeit in der E-Health-Initiative

Warum wurden die Potentiale der IT in der Pflege bisher kaum erschlossen? Warum ist trotz vieler Einzelprojekte die Überführung neuer Versorgungsansätze in die Regelversorgung häufig nicht gelungen? Wie wird Pflege in der Zukunft unter den Rahmenbedingungen der demografischen Entwicklung aussehen? Wie wird die IT zur Unterstützung der Prozesse in der Pflege aussehen? Oder wird die IT sogar zum Innovationstreiber für neue Prozesse in der Pflege?

Diesen Fragen nach der aktuellen und zukünftigen Bedarfslage nutzerorientierter Anwendungen geht die eHealth-Initiative des Bundesministerium für Gesundheit nach und ist damit stets ein exponiertes Thema innerhalb der regelmäßigen IT-Gipfel der Bundesregierung.

FINSOZ hat jetzt gemeinsam mit dem Bundesverband Gesundheits-IT (bvitg) und dem Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe (VDAB) die Chance erhalten, an der Beantwortung dieser Frage mitzuarbeiten und damit beizutragen, dass zukünftig die IT-Bedarfe genauer identifiziert, besser strukturiert und schneller aufgenommen werden. Basis dazu sind gemeinsame Workshops unter dem Thema „Anforderungen an E-Healthanwendungen für eine vernetzte und intersektorale Versorgung aus der Perspektive der Pflege“.

FINSOZ wird dabei die Schlüsselthemen „Abrechnung und DTA“ sowie „Schnittmenge zwischen ambulanter und stationärer Pflege“ in einem eigenen Workshop am 25.02.2013 in Frankfurt/M., unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Dietmar Wolff, bearbeiten.

Das Thema „Abrechnung und DTA“ wird seitens FINSOZ in einer eigenen Unterarbeitsgruppe bereits seit zwei Jahren intensiv bearbeitet. Das daraus hervorgegangene Positionspapier liegt nach einem Roundtable mit den Spitzen der Wohlfahrtsverbände inzwischen in einer überarbeiteten Langfassung vor. Darin zeigt FINSOZ kurz-, mittel- und langfristige Perspektiven für eine effizientere Gestaltung der Prozesse auf. In dem Workshop möchten wir diese Ansätze noch einmal mit der Praxis diskutieren. Beim Thema „Schnittmenge zwischen ambulanter und stationärer Pflege“ werden wir IT-seitig etwas Neuland betreten. Lassen Sie uns – unabhängig von allen vielleicht bestehenden rechtlichen Hürden – einmal diskutieren, welche Verbindungen hier heute bereits bestehen, welche Projekte zur Integration der Themen gestartet wurden und insbesondere, wo überhaupt ein Bedarf an Schnittstellen besteht.

Außerdem möchten wir Sie auch auf die Workshops des bvitg und des VDAB einladen.

Am 9. April findet dann im Rahmen der conhIT in Berlin ein Konsolidierungsworkshop statt mit anschließender Podiumsdiskussion, bei der die Ergebnisse vorgestellt werden.

Termine:

1) Workshop Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

21. Februar 2013 von 11.00 – 15.00 Uhr in Koblenz

Themen:

Inter- und Intra-sektorale Leistungserbringerkommunikation
Elektronische Pflegeakte vs. FallAkte vs. Elektronische Pflegedokumentation
Elektronische Leistungserfassung inklusive Patientenbestätigung

2) Workshop FINSOZ (Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e. V.)

25. Februar 2013 von 10:30 – 15:30 Uhr in Frankfurt (AWO – Bezirksverband Hessen-Süd)

Themen:

Abrechnung und Datenträgeraustausch
Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Pflege

3) Workshop VDAB (Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V.)

14. März 2013 in Berlin

Themen:

Qualitätssicherung anhand geeigneter Qualitätsindikatoren und Benchmarking
Prozess des Entlassmanagement und Schnittstellen zum Datenaustausch

4) „Konsolidierungsworkshop“

Kernanforderungen an Anwender, Politik, Industrie und Leistungserbringer

09. April 2013 von 09.30 – 12.00 Uhr im PR-Raum, Halle 1.2

Podiumsdiskussion

Wieviel Pflege braucht eHealth? Werden branchenspezifische Anforderungen durch die e-Health – Initiativen abgedeckt?

09. April 2013 von 13.00 – 14.00 Uhr im Networkingfläche, Halle 1.2

Sie Alle sind herzlich eingeladen, an dieser exponierten Stelle an der Zukunft der IT in der Pflege mitzuarbeiten.

Wir bitten um Anmeldung:

Wir buchen für ____ Person(en)

Einrichtung:.....

Teilnehmer:.....

Anmeldung zum Workshop-Nr.:.....

Telefon:.....E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

.....

Bitte faxen an: (030) 42084-514